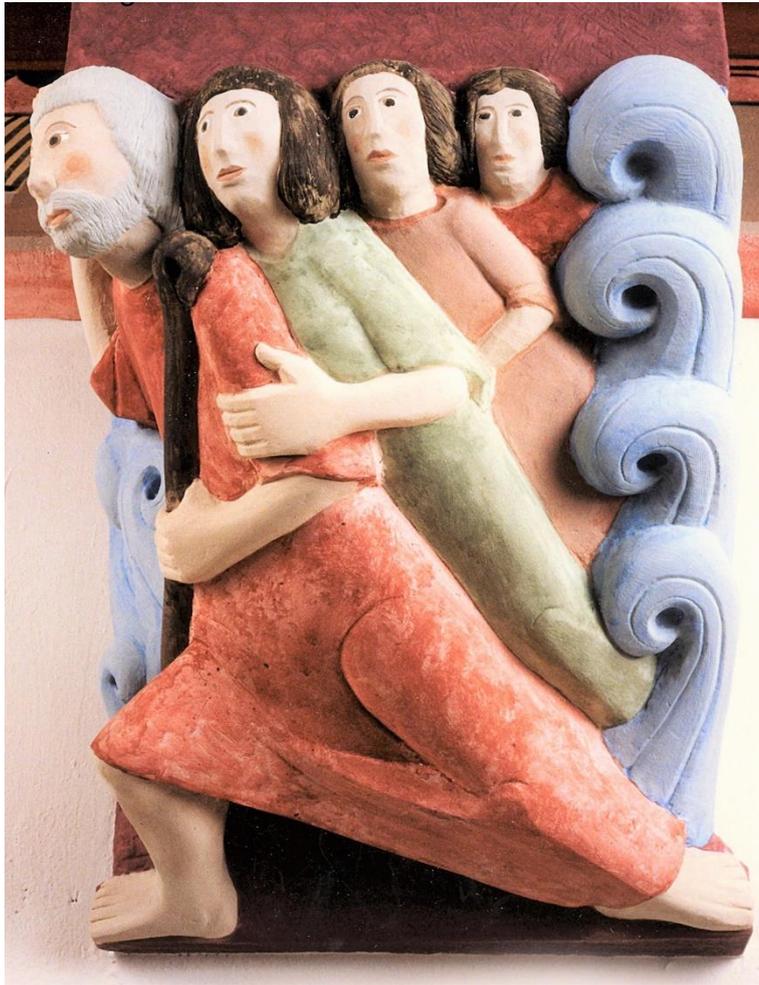


Durchzug durch das Schilfmeer

Mose hatte von Gott aus dem brennenden Dornbusch die Weisung bekommen, zurück nach Ägypten zu gehen und von dort sein unterdrücktes Volk in das gelobte Land zu führen. Nach einigen Diskussionen mit Gott zog Mose mit seiner Frau und seinen Söhnen wieder nach Ägypten. Aber in Verhandlungen mit dem Pharao



Ramses II konnte er nicht erreichen, dass die Israeliten, die ja als Sklaven billige Arbeitskräfte waren, aus Ägypten wegziehen durften. Im Gegenteil, die Unterdrückung durch den Pharao wurde nur noch schlimmer. Ihn interessierte der Gott Israels nicht. Selbst die sieben Plagen, die Mose dem Pharao vorher ankündigte und die Gott zur Strafe über Ägypten kommen ließ, haben den Pharao nicht erweichen können. Das „Vorspiel“ war vorbei; nun kommt der Tod. Als Gott – wie von Mose ebenfalls angekündigt – alle erstgeborenen Kinder sterben lässt, darunter auch den Sohn des Pharaos, bekommen es die Ägypter mit der Angst zu tun. Kein Haus der Ägypter war ohne Toten. Die Israeliten aber hatten auf Weisung Gottes ihre Häuser mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, damit dort der „Würgeengel“ vorbeiging. Wie gesagt, bekommen die Ägypter jetzt Angst und sie lassen die Israeliten ziehen. Der Pharao und sein Volk sind am Ende. Ja, sie drängen sie geradezu, das Land zu verlassen aus Furcht vor noch schlimmerem Unheil. Aber diese Furcht hielt offensichtlich nicht allzu lange an. Denn schon bald jagte die Streitmacht des Pharaos den Israeliten nach, um sie zurück zu holen. Zu bequem war für die Ägypter die Ausbeutung ihrer Arbeitskraft gewesen, da sie

ja wesentlich zum Wohlstand des Landes beigetragen hatte.

Der „**Ich-bin-da**“ beschützte das Volk Israel. Durch Mose führt er sie auf einem Umweg, um den gefährlichen Philistern (Von denen wird später noch zu berichten sein.) zu entgehen, an eine bestimmte Stelle am Schilfmeer – wahrscheinlich einem Arm des Nil im Nildelta - das Ägypten vom gelobten Land trennt. Vor dieser Sperre bekam auch Mose Angst, auch wenn er dem Volk sagte, es solle keine Furcht haben, der Herr werde es retten. Sie steckten in der Klemme. Sie konnten weder vor – da war das Meer – noch zurück – da kam die ägyptische Armee. Die Israeliten geraten in Panik. Und da geschieht das Wunder. Wir kennen ja alle das Bild: links und rechts stehen die Wassermassen wie Mauern und die Israeliten ziehen trockenen Fußes durch das Meer. Eine tolle Geschichte. So stellt man sich das kraftvolle Eingreifen Gottes vor, der Moses gesagt hatte, er solle seine Hand auszustrecken, um das Meer zu teilen.

Als Moses das tut, geschieht nichts, jedenfalls nicht sofort. Liest man den Bericht der Bibel weiter, so heißt es dort:

„Und der Herr trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen, und das Wasser spaltete sich.“ (Ex 14,21).

Dann können die Israeliten trockenen Fußes hindurch ziehen. Allen voran Moses mit weit ausholendem Schritt – es soll ja schnell gehen - und dem Stab in der Hand, wie es uns Sepp Hürten auf der Konsole zeigt. Na ja, sicherlich war der Boden des Meeres nicht ganz trocken. Aber die Israeliten waren zu Fuß nur mit ihren Tieren, während die Ägypter sich mit ihren schweren Streitwagen im Sand festfahren. Als der Wind am nächsten Morgen aufhörte, flutete das Wasser des Schilfmeeres zurück und begrub die weit überlegene Streitmacht der Ägypter. Ein schwerer Schlag für den Pharao. Endlich frei.

„Damals sang Moses mit den Israeliten dem Herrn dieses Lied: Ich singe dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben. Rosse und Wagen warf er ins Meer. Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. Er ist mein Gott, ihn will ich preisen, den Gott meines Vaters will ich rühmen“ (Ex 15,1-2)

Jedes Jahr in der Osternacht hören wir diese Passage mit dem Gesang aus dem Alten Testament.

Übrigens in Rösberg können sie in der dortigen Taufkapelle eine sehr ähnliche Darstellung bestaunen. Das Fenster aus dem Jahr 1964 ist von Franz Pauli, von dem auch die Seitenschiffenster in unserer Kirche stammen.